

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1894

326 (26.11.1894) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 326. Zweites Blatt. Montag den 26. November

1894.

Amtliche Bekanntmachung.

Das Bürgermeistereiamt Daglanden wird ersucht, Nachstehendes in ortsüblicher Weise zu verkünden.

Bekanntmachung.

Wer erstmals ein steuerpflichtiges Einkommen aus Arbeit oder Dienstleistung bezieht, ist nach Art. 15 des Ges. — sofern das Einkommen nicht aus einer öffentlichen Kasse fließt — verpflichtet, innerhalb 14 Tagen dem Steuerkommissär des Bezirks oder dem Ortssteuererheber eine Steuererklärung abzugeben. Wer dieser gesetzlichen Verbindlichkeit nicht nachkommt, hat unter Umständen eine Geldstrafe von 3—300 Mark zu gewärtigen.

Dem Steuerkommissär kann die Steuererklärung abgegeben werden im Rathause zu Daglanden am 30. November d. J. Karlsruhe, den 24. November 1894.

Großh. Steuerkommissär für den Bezirk Karlsruhe-Land.
Stork.

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag den 27. November 1894, Nachmittags 2 Uhr, versteigere ich im Pfandlokal Adlerstraße 34 hier im Vollstreckungswege öffentlich gegen baare Zahlung: 1 vierstüdiges Break, 1 Droschke, 1 vollst. Bett, 2 Kleiderchränke, 1 Regulateur, 2 Nähmaschinen, 4 Käse mit 4 Kanarienvögeln, 36 neue Handseilen und 170 Dielen.
Karlsruhe, den 24. November 1894.
Eisenstein, Gerichtsvollzieher in Karlsruhe.

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag den 27. November 1894, Nachmittags 2 Uhr, versteigere ich im Pfandlokal Adlerstraße 34 hier im Vollstreckungswege öffentlich gegen baare Zahlung: 1 neue Hobelbank, 1 Fraismaschine nebst Zugehör, 1 Reilmaschine, 30 Stück Rehl- und Fraismesser, 16 Stück Kreis- und Nutzfägen, 12 Stück Bandsägen, 2 Fraispindeln, 1 Feldschmiede, 1 Lötapparat, 1 Feilapparat, 1 Schraubstock, 1 Amboss, 1 Transportriemen, verschiedene Hämmer, 1 Ebsfontäne, 1 Kommode, verschiedene Bücher, eine Partie vernickelte Sporen, Militärhandschuhe, Hosenträger, 13 Packete Suppenmehl, Spiegel, Bilder und noch andere Gegenstände.
Karlsruhe, den 25. November 1894.
Gräßlin, Gerichtsvollzieher in Karlsruhe.

Teuschneureuth.

Fahrniß-Versteigerung.

Aus dem Nachlaß der Jakob Kuhlwein Wittwe hier werden am
Donnerstag den 29. November,
Vormittags 9 Uhr anfangend,
in deren Behausung gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

Betten und Weißzeug, Frauenkleider, Schreibwerk, Faß- und Bandgeschir, Feld- und Handgeschir und sonst verschiedene Hausrath, 1 Kuh, Hühner, circa 10 Malter Korn, 1 Malter Gerste, etwa 100 Centner Kartoffeln, Heu, Stroh, Dickrüben und weiße Rüben, 1 Wagen, Pflug und Egge und Brennholz.
Bemerkung wird, daß das Vieh, Frucht, Heu, Stroh, Rüben und Kartoffeln um 1/2 11 Uhr zum Ausgebot kommen, ebenso Wagen, Pflug und Egge.
Teuschneureuth, den 24. November 1894.
Das Bürgermeistereiamt:
Dahler, Breithaupt.

Stadtwald Ettlingen.

Forstholz-Versteigerung.

2.2. Aus dem Distrikt I Abth. 10 Schönbronner Straße werden
Donnerstag den 29. d. M.
500 Ster Forst Holz
versteigert.
Zusammenkunft früh 9 Uhr im Rathhaus.

Wohnungs-Gesuch.

Ein Beamter sucht eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Keller in Mitte der Stadt. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 7060 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.

Ein einfach möblirtes, beizbares Zimmer ist sogleich zu vermieten: Durlacher Allee 22 im 5. Stock links.

Ein freundliches, helles Mansardenzimmer ist Erbprinzenstraße 34 sofort oder auf 1. Dezember zu vermieten.

21. Ein hübsch möblirtes sowie ein unmöblirtes Zimmer sind zu vermieten: Akademiestraße 14, eine Treppe hoch.

Karl-Friedrichstraße 30, 2 Treppen hoch, sind möblirte Zimmer mit oder ohne Pension an Herren oder Damen sofort zu vermieten; auch werden dieselben auf kürzere Zeit abgegeben. Eingang unter dem Glasdach rechts.

Zimmer gesucht

nicht weit vom Marktplatz. Offerten sind unter Nr. 7059 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Platz zu mieten gesucht.

21. Von einem I. photogr. Atelier wird ein Platz zu einem Schaufenster (1 1/2 Mtr. □) in der Kaiserstraße (Winterseite) sofort zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 7061 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Antrag.

22. Ein braves, reinliches Mädchen, welches mit Kindern gut umzugehen versteht und gute Zeugnisse hat, wird auf Weihnachten zu 3 Kindern und für Hausarbeit gesucht: Uhländstr. 17, parterre.

Fuhrknecht-Gesuch.

Ein tüchtiger Fuhrknecht wird zum alsbaldigen Eintritt gesucht: Sofienstraße 81.

Eine Schenkammer

sucht sofort Stelle. Zu erfragen Waldstraße 30 im Hinterhaus, 3. Stock.

Empfehlung.

Das Anfertigen und Ausbessern von Kleidern und Wäsche in und außer dem Hause wird pünktlich, billig und rasch besorgt: Waldstraße 56 im Hinterhaus, parterre.

Verloren.

Eine goldene Damenuhr (Remontoir) mit daranbefindlicher Kette wurde im Laufe des vergangenen Samstag-Nachmittags verloren. Der redliche Finder wird dringend gebeten, solche gegen gute Belohnung abzugeben: Birkel 31, parterre.

Verloren.

Verloren im Bahnhofstättchen Samstag Abend ein Notizbuch. Abzugeben gegen Belohnung: Werderplatz 31 im 3. Stock.

Hühnerhund

(Pointer), weiß mit schwarzen Platten, seit 24. November abgängig. 5 Mark Belohnung für richtige Auskunft über dessen Verbleiben. Vor Ankauf wird gewarnt. Der Hund trug Leberbalsung mit Adresse: Schirmerstraße 2, Karlsruhe.

Zu verkaufen billigen Preises:

Waschkommoden von 22 Mark an, Kommoden, Waschtische, 6 gut gearbeitete Nachttische, verschiedene Tische, Küchenschränke, ein- und zweithürige Kästen, Strohz-, Rohr- und Bretterstühle, Fußschemel, Schäftchen, Kindertischchen, Bänke, Stühle zum Malen, halbfranzösische und Mainzer

Bettlatten, Federroste, Matrasen, Federbetten, 1 polirtes, zweithüriges Kästchen mit Schäften, 2 Fauteuils mit Armlehnen, 1 große Kommode mit Schubladen, 1 gebrauchter Volksterfauteuil, Preis 20 M., 1 starke, eiserne Bettlade mit Matrasen, Spiegel: Waldstraße 22. Friederike Kiefer.

A. L. Beck,
Sturm's Nachf.,
gegenüber der Infanteriekaserne,
empfiehlt



täglich frisch eintreffende holl. Angelfische, Cabelsau, Schollen, Sechte, Zander, Ostender Soles, Blaufelchen, Turbots (Steinbutt), engl. Viktoria-Natives (Austern).

Strassburger Bratgänse, Enten, junge Hahnen, Poularden etc.

Felchen, Schellfische, Sprotten, Bückinge etc.

empfiehlt

Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.



Täglich frische holl. Angelfische, Cabelsau, Rheinzander, Ostender Soles zum billigsten Tagespreis.

August Enz,
Karlsruhe 12.

Stern-Baseline-Seife
mit Seegeruch
à Stück 30 Pf.
G. Puder, Lammstraße.

Maschinenarbeit.

Empfehle meine neuen, kompletten, mit Dampftrieb eingerichteten Holzbearbeitungsmaschinen Jedermann zur gefl. Benützung.
W. Bippes, Gartenstraße 10.

Gehschule

für kleine Kinder.
Sehr empfehlenswerth.
Aeusserst praktisch.

Das Kind, welches darin sicher, absolut gefahrlos untergebracht ist, gelangt aus eigener Kraft vom Sitzen zum **Stehen** und **Gehen** und kann ganz ruhig sich selbst überlassen bleiben.

103.
Preis incl. Matratzchen Mk. 12.—

J. Stüber,

Grossherzogl. Hoflieferant.
Bettfabrik und Ausstattungsgeschäft.

Möbelmagazin

vereinigter Schreinermeister E. G. m. u. S.,
Karlsruhe,

20 Schloßplatz 20,
empfiehlt sich zur Uebernahme ganzer

Aussteuern,
einzelner Zimmereinrichtungen
sowie

aller Kasten- u. Polstermöbel
in jeder Holzart
bei stülgerechter Ausführung
unter Zusicherung prompter Bedienung bei
billigst gestellten Preisen.

Eigene Tapezierwerkstätte.
Zeichnungen und Vorausschläge gratis.

Schachspiele, Dominospiele

2.1.
in schönster Auswahl empfiehlt
billigst

Friedrich Weber,
207 Kaiserstr. 207.

Jos. Meess,

Ferd. Prinz Nachf.,
Erbprinzenstraße 29.

Gas- und Wasser-
anlagen,
Closet- und Gaderin-
richtungen,
Saublecherei,
Reparaturen
unter Garantie
billigst.

Puppen-Berrücken

werden hübsch und geschmackvoll angefertigt
bei billiger Berechnung.

Adolf Dürr, Berrückenmacher,
Walbstraße 39. 3.1.

Ein prächtiges Geschenk

Noten-Lotto,

ist das ein Gesellschaftsspiel, unterhaltend
und belehrend für musikliebende
Kinder und Erwachsene.

Preis Mk. 4.50. 6.1.

Vorräthig im Pianolager von
Ludwig Schweisgut,
Herrenstrasse 31.

Schuhmacher Rück.

Marienstraße 23 (Südstadt), im 2. Stock des
Vorderhauses,
bringt sein Geschäft in empfehlende Erinnerung.
Herren-Sohlen und Fleck . . . M. 2.60,
neue Zugstiefel (Kalbleder) . . . M. 12.—,
Damen-Sohlen und Fleck . . . M. 1.80,
neue . . . M. 9.50,
Kinder-Sohlen und Fleck von 80 Pfa. an.
Durch meine Leder- und Sohlen-Balzmachine
erhalten die Sohlen eine Dauerhaftigkeit, wie sie
durchs Hämmern und Klopfen nicht erreicht werden
kann.



Grösstes Lager
fertiger
Badeeinrichtungen.
Eigenes solide-
stes
Fabrikat.
Billigste Preise.



zu billigsten Preisen bei
Otto Büttner, 14.6.
Kaiserstrasse 158, Ecke Douglasstrasse.

Lebensbedürfnissverein Karlsruhe.

Aus unserer eigenen Holzsäg- u.
Spalterei mit Maschinenbetrieb
empfehlen wir

**klein gemachtes
Buchen- u. Forlen-Holz;**
speziell machen wir auf das so sehr
beliebte

Bündelholz

aufmerksam. 3.2.

Soeben ist bei uns eingetroffen:

Die Berufswahl der Knaben

von Ernst Maurer.

Preis 50 Pfa.

Müller & Gräff.

Zur Vermittlung

von

Feuer-Versicherungen

für den

Deutschen Phönix

empfiehlt sich

Friedrich Maisch,

Bezirks-Agent,
Kaiserstraße 161.

! Geflügel!

gemästet, geschlachtet, trock. gerupft u.
ohne Därme, versende: **Bratgänse**
oder **Hühner** (Poulards) M. 5.30;
Fettgänse M. 5.60; **Indians**
(Puten) oder **Enten** M. 6.—, per
10 Pfund-Colli, packung- u. portofrei
jeder Poststation gegen Nachnahme.

Ed. Rittinger, Exportgesch.,
Werschetz (Ungarn). *5.3.

III. öffentliche Sitzung der Generalsynode
der
evangelisch-protestantischen Kirche
im Sitzungssaal der II. Kammer.

Tagesordnung

auf Dienstag den 27. November,
Bormittags 9 Uhr.

- Anzeige neuer Eingaben.
- Bericht des Verfassungsausschusses über:
 - Vorlage 8. Das provisorisch-kirchliche Gesetz:
die Bildung einer — die Gemeinden Singen,
Arlen, Gottmadingen, Kienlafingen und Werb-
lingen umfassenden — evangelischen Kirchen-
gemeinde Singen betr.;
Berichtersteller: Dekan Kastner.
 - Vorlage 9. Das provisorisch-kirchliche Gesetz:
die Erhebung der Filialgemeinde Leopold-
shafen zu einer selbstständigen Kirchengemeinde
betr.;
Berichtersteller: Seminardirektor Leuh.
- Bericht des Secretariats über den mit den
Stenographen abzuschließenden Vertrag.

II. Sitzung der Steuersynode.

Bestellung und Wahl des Ausschusses.

Ausverkauf

wegen Geschäftsveränderung.

Die noch vorräthigen garnirten und ungarirten Hüte, Coiffuren, Négligé-
häubchen, Schleier sowie Samme, Federn, Bänder etc. zu und unter An-
kaufspreis bei

M. Buchinger, Modes,
Friedrichsplatz 8.

Seidene Cachenez

für Herren

in größter Auswahl bei

Weiss & Kölsch,

Friedrichsplatz 7.

**Rechte hochfeine haltbare
Edel-Borsdorfer-Dessert-Äpfel,**
50 Kilo Nettogewicht und franco M. 13, ver-
sendet gegen Nachnahme 20.12.
Pouch's Obstzuchterei,
Reustadt a. d. Saardt (Rheinpfalz).

Das deutsche Nationalgefühl hat im letzten
Jahrzent seine berechtigte Steigerung friedlichen
Bestrebungen zu verdanken. Seit Wochen füllen
die englischen Blätter ihre Spalten mit bewundernder
Anerkennung eines Unternehmens, das seinen Urs-
prung deutschem Bagemuthe und deutschem Fleiße
verdankt. Seit dem Oktober dieses Jahres erscheint
mit beispiellosem Erfolge in London eine englische
Ausgabe der „**Modernen Kunst**“ (Verlag von
Rich. Bong, Berlin & Hest 60 Pf.) unter dem
Titel „**Modern Art and Literature**“. Der Erfolg
des Blattes, der sich am besten darin ausdrückt,
daß schon die in Vorbereitung befindliche Weihnachts-
nummer in 100 000 Exemplaren gedruckt werden
muß, kann die deutschen Freunde der „**Modernen
Kunst**“ nicht überraschen. Das soeben erschienene
5. Heft dieses Journals bietet wieder ein Muster
glänzender Ausstattung. Farbige Reproduktionen,
wie die des bei Gelegenheit des Kaiserbesuches in
Konstantinopel von D. Corrodi angefertigten
Bildes „**Illumination am Bosporus**“, Meister-
holzschnitte wie die „**Profession des Mailknezes**“
von J. Gallagos, beweisen immer auf's neue,
daß die „**Moderne Kunst**“, mit rastlosem, ächt deutschem
Eifer geleitet, eine ungeahnte internationale Be-
deutung gewinnt.

Großherzogliches Hoftheater.

Montag den 26. November. 9. Sonder-
Vorstellung außer Abonnement zu ermäßigten
Preisen. **Marie, die Tochter des Re-
giments.** Komische Oper in 2 Akten von
Saint-Georges und Bayard, übersetzt von R.
Gollmitz. Musik von Gaetano Donizetti. —
Einlage: **Schattenwalzer** aus der Oper
„**Minora**“ von Meyerbeer, gesungen von
Frau Brehm. Anfang 7 Uhr. Ende nach
9 Uhr.

Dienstag den 27. Nov. IV. Quartal. 129.
Abonnement-Vorstellung. **Der zerbrochene
Krug.** Lustspiel in 1 Akt von Heinrich v.
Kleist. — Zum ersten Male wiederholt: **Die
gelehrten Frauen.** Lustspiel in 5 Akten
von Molière, frei übersetzt von Ludwig Fulda.

Mittwoch den 28. Nov. Theater in Baden.
8. Abonnem.-Vorstellung. **Der zerbrochene
Krug.** Lustspiel in 1 Akt von Heinrich v.
Kleist. — Zum ersten Male: **Die gelehr-
ten Frauen.** Lustspiel in 5 Akten von
Molière, frei übersetzt von Ludwig Fulda.
Anfang 7 Uhr.

Donnerstag den 29. Novbr. IV. Quartal.
131. Abonnements-Vorstellung. **Jugwende.**
Opernbildung in 3 Akten von Ferdinand
Graf Spork. Musik von Max Schillings.
Anfang 7 Uhr.

Freitag den 30. Nov. IV. Quartal. 132.
Abonnements-Vorstellung. Neu einstudirt:
Macbeth. Trauerspiel in 5 Aufzügen von
Shakespeare, übersetzt von Liedt. Anfang
7 Uhr.

Sonntag den 2. Dezbr. IV. Quartal. 133.
Abonnements-Vorstellung. Vorspiel zu „**Die
Meisterfinger von Nürnberg**“ von Rich. Wag-
ner. — Zum ersten Male wiederholt: **Die
junge Wittfrau Franziska.** Eine Kom-
ödie mit 6 Personen von Hans Sachs. —
Zum ersten Male wiederholt: **Der Bauer
im Fegeseuer.** Fastnachtspiel mit 6 Per-
sonen von Hans Sachs. — Aus „**Die Mei-
sterfinger von Nürnberg**“ von Richard Wag-
ner: III. Akt, Die Festwiese. Anfang halb
7 Uhr.

Montag den 3. Dezbr. IV. Quartal. 134.
Abonnem.-Vorstellung. Zur Feier des Aller-
höchsten Geburtstages Ihrer Königlichen Ho-
heit der Großherzogin. In festlich beleuchte-
tem Hause. **Die Legende von der hei-
ligen Elisabeth** von Franz Liszt. Scenisch
bargestellt in 2 Theilen und 7 Bildern.



Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch mache die ergebene Mittheilung, daß ich heute meinen Laden
Karl-Friedrichstrasse 3, neben dem Frankeneck, unter der Firma

Karl Kornsand,

Fr. Baumüller, Hoflieferant, Nachfolger,

eröffnet habe und alle von Herrn Fr. Baumüller geführten Marken nebenbei
weiterführen werde.

Mein früherer Laden, **Kreuzstraße 31,** bleibt als Filiale weiter bestehen.

In dem ich um geneigten Zuspruch bitte, zeichne ich
hochachtungsvoll

Cigarren-Versandhaus

Karl Kornsand.



Die billigsten Granat- und Schmucksachen!

Colliers, Anhänger, Kämmen, Glieder, Armbänder, Brochen, alles in reicher Auswahl, habe ich
im Auftrag zu verkaufen; dieselben, besonders zu **Weihnachts-, Hochzeits- und Geburtstags-**
Geschenken geeignet, werden in meinem Laden **Karlstraße, neben der „Bad. Presse“,** zu billigen
Preisen abgegeben.

B. Kossmann, Commiss.- & Auct.-Geschäft.

Restauration zum Klapphorn.

**Heute Montag als Specialität:
Aechte Nürnberger Schweinswürstel**

— am Rost gebraten, —

Exportbier der Freiherrl. v. Seldeneck'schen Brauerei.

Alleiniger Ausschank ächten **Pilsener Biers** vom Bürgerl. Bräuhaus in Pilsen.

Ein empfehlenswertes Geschenkwerk für Weihnachten:

Geschichte

des

Großherzoglich Badischen Leib-Grenadier-Regiments

1803 — 1871.

Zwei Teile in einem Bande.

I. Teil:

Geschichte des Großh. Badischen Leib-Grenadier-Regiments

1803 — 1869.

Verfaßt durch

von Barsewisch, Hauptmann und Kompagnie-Chef im 1. Bad. Leib-Grenadier-
Regiment Nr. 109.

II. Teil:

Das 1. Großh. Badische Leib-Grenadier-Regiment im Feldzuge 1870/71.

Nach Vorträgen

des Major **Thilo,** der Hauptleute **Soyb, Elohrodt, Löhlein,** des Premier-Lieutenant **Morz** und
den Kriegssachtn.

Zusammengestellt und bearbeitet im Jahr 1875

von

Major **von Trapp-Ehrenschild.**

Das Werk enthält als Titelbild: das Bildniß Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs,
ferner 7 Vollbilder, 26 in den Text gedruckte Abbildungen, 31 Pläne und eine Uebersichtskarte des
Feldzugs 1870/71.

Preis: das brochirte Exemplar M. 6.—
das fein gebundene Exemplar M. 7.50.

Karlsruhe.

Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung.

8.1. **Meerrettig**

von Niederbühl im Laden Hirschstraße 10 und auf dem Markte. Wiederverkäufer erhalten bedeutenden Rabatt.

Ernst Hausenstein.

Die großen Goldfunde in Australien geben Gelegenheit, in dem sechsten Heft der „**Modernen Kunst**“ (Verlag von Rich. Bong, Berlin, à Heft 60 Pf.), dem Leser im Bilde den größten bisher ausgegrabenen Goldklumpen im Werthe von 100000 Mark vorzuführen. Das feuilletonistische Bild der Modernen Kunst bildet sich immer mehr zu einer reich illustrierten zwanglosen Zeitschrift aus. Kunstbeiträge von bleibendem Werth wie der „Hegensabath“ von J. Benllure und der „Eternsegen“ von Dagnan Bouveret vermitteln die Bekanntschaft mit dem Kunstschaffen aller Nationen, und eine große Anzahl farbiger Illustrationen und Holzschnitte beleben den Text. Besondere Aufmerksamkeit verdient ein mit bunten anmuthigen Bildern ausgestatteter Artikel von Johannes Trojan über das Leben der Vögel im Winter.

(Aus der Karlsruher Zeitung.)

Amtliche Mittheilungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 17. November d. J. gnädigst bewogen gefunden, den nachgenannten Personen Höchstihren Orden vom Säbinger Löwen zu verleihen und zwar:

a. das Großkreuz:
dem Großherzoglich Sächsischen Wirklichen Geheimen Rath Dr. jur. Adolf Herrwart;

b. das Kommandeurkreuz 2. Klasse:
dem Königlich Württembergischen Director von Fischer, dem Kaiserlichen Geheimen Legationsrath und vortragenden Rath im Auswärtigen Amt Dr. jur. von Mohl und

dem Königlich Preussischen Wirklichen Geheimen Kriegs- rath und vortragenden Rath im Kriegsministerium Dr. jur. Selbenschüner.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 17. d. M. gnädigst geruht, dem Königlich Bayerischen Regierungspräsidenten der Pfalz, von Auer, das Kommandeurkreuz 1. Klasse Höchstihres Ordens vom Säbinger Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter'm 11. November d. J. gnädigst geruht, den Landgerichtsrath Adolf Guttenberg zum Untersuchungs- richter beim Landgericht Waldshut zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter'm 16. November d. J. gnädigst geruht, die Privatdozenten an der Universität Freiburg Dr. Richard Weissenfeld, Dr. Ernst Grosse, Dr. Wolfgang Michael und Dr. Heinrich Nicker zu außerordent- lichen Professoren zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 16. November d. J. gnädigst geruht, dem Postdirector Karl Friedrich Böll in Karlsruhe die Vorsteherstelle bei dem Postamt in Freiburg zu übertragen.

Karlsruhe, den 24. November.

(Aus der Karlsruher Zeitung.) Seine Königliche Hoheit der Großherzog nahmen heute Vormittag den Vortrag des Legationsraths Dr. Freiherrn von Babo entgegen. Im Laufe des Vormittags trafen der Minister von Brauer und der Oberstkammerherr Freiherr von Gemmingen in Schloß Baden ein. Um 12 Uhr ertheilte Seine Königliche Hoheit dem Königlich Bayerischen Ge- schäftsträger, Legationssekretär Freiherrn v. Niederer, welcher in Folge Erkrankung des Gesandten, Grafen von Taufkirchen, mit der Führung der Königlich Bayerischen Gesandtschaft beauftragt ist, eine Audienz. Um 1/2 1 Uhr empfing Seine Königliche Hoheit der Großherzog in feierlicher Audienz den Königlich Spanischen außerordentlichen Gesandten und be- vollmächtigten Minister Meneses de Vigo, Bot- schafter in Berlin, zur Entgegennahme seiner Creditive. Der Minister von Brauer wohnte der Audienz an und der Oberstkammerherr Freiherr von Gemmingen führte den Gesandten ein; derselbe wurde später auch von Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin empfangen. Der Gesandte war durch den Kammerherrn und Legationsrath Dr. Freiherrn von Babo in seiner Wohnung abgeholt und im Hofwagen zum Großherzoglichen Schlosse geführt worden. In gleicher Weise wurde derselbe wieder zurückgeführt. Um 6 Uhr empfängt Seine Königliche Hoheit den Königlich Württembergischen Staatsminister Dr. von Mittnacht. Um 7 Uhr findet zu Ehren des Königlich Spanischen Gesandten eine Hofafel statt, zu welcher auch der Minister Dr. von Mittnacht, der Freiherr von Niederer, Minister von Brauer und Gemmingen, der Staats- rath Dr. Buchenberger und der gesammte Hofstaat erscheinen.

An Stelle jeder besondern Anzeige.



Heute früh 4 1/2 Uhr ist unser lieber Gatte und Vater

Karl Reiss,
Großh. Oberrechnungs Rath, Stadtrath,

nach kurzem, schwerem Leiden sanft verschieden.

Um stille Theilnahme bitten

die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Pauline Reiss, geb. Ziegel,
Oskar Reiss, cand. jur.,
Karl Reiss, stud. ing.

Karlsruhe, den 25. November 1895.

Die Beerdigung findet Dienstag, Vormittags 10 1/2 Uhr, von der Friedhofskapelle aus statt.

Todes-Anzeige.

Statt jeder besondern Anzeige.

Tieferschüttert theilen wir Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht mit, daß unsere inniggeliebte Gattin, Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Christine Donner, geb. Walther,
nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 32 Jahren sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

A. Donner, Bäckermeister.

Karlsruhe, den 25. November 1894.

Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittag 3 Uhr von der Friedhof- kapelle aus statt.

Trauerhaus: Grenzstraße 5.

Unter dem Protektorat Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs Friedrich von Baden.

Liederhalle Karlsruhe.

Samstag den 1. Dezember 1894

im grossen Saale der Festhalle,

zur Feier des 52. Stiftungsfestes

CONCERT

unter gest. Mitwirkung der Concertsängerin Fräulein Lissi Riesterer aus Mannheim, des Großh. Kammerjägers Herrn Alfred Oberländer und des Großh. Hofmusikers Herrn Karl Böhlmann hier.

Anfang 1/8 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Die verehrlichen Mitglieder werden zum Besuche freundlichst eingeladen mit dem Anfügen, daß die Mitgliedskarte zum Eintritt berechtigt.

Karten für einzuführende Freunde können am Freitag den 30. November, zwischen 1/2 2 Uhr und 1/4 4 Uhr, im Vereinslokal (Palmengarten) erhoben werden.

Eintritt durch das Hauptportal oder durch den Garderobebau.

Deffnung des Saales 1/4 7 Uhr.

8.1.

Der Vorstand.